

# PROTOKOLL

## **1. Sitzung des Ökologieausschusses des 55. Studierendenparlaments am 18.01.2023**

Erstellt am: 18.01.2023  
Geändert am: 31.01.2023  
Beschlossen am: 15.02.2023  
Bekanntgabe am: 30.03.2023

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2. Genehmigung von Protokollen	4
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	4
TOP 4. Bericht des SP-Sprechers und Anfragen	4
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	4
TOP 6. Weitere Berichte	4
TOP 7. Wahl einer/s Vorsitzenden und ihrer Stellvertretung	4
TOP 8 Kurze Vorstellungsrunde	5
TOP 9 Solarpanels Sozialer Umgang zwischen UV, Stupa Asta, Initiativen und Weitere	5
TOP 10 Müllsammeln	5
TOP 11 Plakatieren	6
TOP 12 Lastenräder	6
TOP 13 Initiativenförderung auf dem Campus der RUB	7
Verschiedenes	8

## Anwesenheitsliste

Ausschussmitglied	Liste	Anwesend	Stellvertretung / Bemerkung
Tilbürger, Elisabeth	NAWI	nein	vertreten durch Schleg, Philip
Agethen, Ron	NAWI	nein	vertreten durch Schomann, Max
Reichert, Katrin	NAWI	ja	
van der Linden, Inja	NAWI	nein	
Cremer, Tim	NAWI	ja	
Fietzek, Noah	IL	ja	
Ristea, Maria-Yvette	IL	nein	
Gußen, Christian	RCDS	nein	
Vennewald, Elias	GEWI	nein	
Schwarz, Kara	REWI	nein	
Lahsberg, Kai	LiLi	nein	
Bexte, Lena	JUSOS	ja	
Lysiak, Philip	GL	nein	
Wegener, Robin	GRAS	ja	
Name	Liste		Rolle / Bemerkung
Walkowiak, Patrick	NAWI		Sprecher des Studierendenparlaments (bis 18:56 Uhr)
Krüger, Philipp	NAWI		Gast
Schönemann, Nadine			FSVK-Sprecherin
Gravendyk, Maximilian	GRAS		Gast
Böcker, Feo	GRAS		Gast
Rehberg, Sofie	GRAS		Gast
Ludyga, Sarah	GRAS		Gast

## **TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) eröffnet die 1. Sitzung des Ökologieausschusses um 18:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung mit fünf anwesenden bzw. vertretenen Mitgliedern fest.

5

## **TOP 2. Genehmigung von Protokollen**

Es liegt kein Protokoll zur Genehmigung vor, sodass der Tagesordnungspunkt entfällt.

## **TOP 3. Festlegung der Tagesordnung**

10 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) verweist auf die vorläufige Tagesordnung, welche mit der Einladung versendet wurde. Tim Cremer (NAWI) bittet um die Ergänzung des TOP „Sozialer Umgang zwischen UV, StuPa, AStA, Initiativen und Weiteren“. Robin Wegener (GRAS) bittet um die Vertagung von TOP 9 „Solarpanels“. Es erhebt sich kein Widerspruch.

15 Die Tagesordnung wird unter Änderung von TOP 9 „Solarpanels“ zu „Sozialer Umgang zwischen UV, StuPa, AStA, Initiativen und Weiteren“ bei folgendem Ergebnis angenommen:

<b>4 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 1 Stimme ENTHALTUNG</b>
--

## **TOP 4. Bericht des SP-Sprechers und Anfragen**

20 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass er nichts zu berichten habe. Es gibt keine Anfragen.

## **TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

25 Der stellvertretende Vorsitzende des AStA (Max Schomann, NAWI) erklärt, dass er nichts zu berichten habe. Robin Wegener (GRAS) fragt an, ob er sich zum Stand des Nachhaltigkeitsberichts äußern könne. Der stellvertretende Vorsitzende des AStA (Max Schomann, NAWI) gibt an, dass er diese Anfrage an den Vorsitzenden des AStA weiterleiten werde.

## **TOP 6. Weitere Berichte**

30 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) erklärt, dass ihm gegenüber keine Berichte gemäß § 15 Abs. 5 S. 2 GO-SP i.V.m. §14 Abs. 3 lit. h angekündigt wurden.

## **TOP 7. Wahl einer/s Vorsitzenden und ihrer Stellvertretung**

35 Der Sprecher des Studierendenparlaments (Patrick Walkowiak, NAWI) fragt nach Vorschlägen für die Wahl einer Vorsitzenden des Ökologieausschusses. Es wird Tim Cremer (NAWI) vorgeschlagen, es gibt keine weiteren Vorschläge. Robin Wegener (GRAS) bittet den Kandidaten, seine Gremienerfahrung

darzulegen. Tim Cremer (NAWI) betont, dass er in verschiedene Initiativen integriert sei und er bereits Erfahrungen aus seiner Amtszeit als Vorsitzender des Ökologieausschusses des 54. Studierendenparlaments sammeln konnte. Tim Cremer (NAWI) wird bei folgendem Ergebnis zum Vorsitzenden des Ökologieausschusses des 55. Studierendenparlaments gewählt:

40

**5 Stimmen TIM CREMER, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

Tim Cremer (NAWI) nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

45

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) fragt nach Vorschlägen für die Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden des Ökologieausschusses. Tim Cremer (NAWI) schlägt Elisabeth Tilbürger (NAWI) vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Elisabeth Tilbürger wird in Abwesenheit bei folgendem Ergebnis zur stellvertretenden Vorsitzenden des Ökologieausschusses des 55. Studierendenparlaments gewählt.

**5 Stimmen ELISABETH TILBÜRGER, 0 Stimmen ENTHALTUNG**

## **TOP 8 Kurze Vorstellungsrunde**

50

Die Anwesenden stellen sich vor.

## **TOP 9 Sozialer Umgang zwischen UV, Stupa Asta, Initiativen und Weitere**

55

Tim Cremer (NAWI) bemängelt, dass kontaktierte nachhaltige Initiativen (Nachhaltigkeits-Büro) nicht auf Mails antworten würden.

Tim Cremer (NAWI) gibt an, dass er gerne ein Treffen mit Timo Klünder (Programmkoordinator von „Sustainable 2030“, Mitarbeiter von Andreas Löschel) hätte, um sich über folgende Punkte auszutauschen:

Foodsharing, Fahrradwerkstatt, Repair-Cafe

60

Herr Klünder habe zunächst Gesprächsbereitschaft und Interesse signalisiert, dann jedoch (zum Ärger von Tim) den vereinbarten Termin nicht eingehalten. Tim Cremer (NAWI) gibt zudem an, dass er bereits Ina Schwarz (Dezernentin) kontaktiert habe. Da er nicht wisse, wie er weiter vorgehen solle, bittet er um Vorschläge.

Robin Wegener (GRAS) bietet an, zwischen den Beiden zu vermitteln.

65

Tim Cremer (NAWI) wünscht sich eine konstruktive(re) Zusammenarbeit des Ausschusses, auch/gerade über die Listen hinweg.

## **TOP 10 Müllsammeln**

70

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) berichtet, dass der Ökologieausschuss des 54. Studierendenparlaments in der Vergangenheit Müllsammelaktionen veranstaltete. Weitere Müllsammelaktionen seien jedoch durch die USB Bochum GmbH untersagt worden.

75 In dem Zuge sei der stellvertretende Kanzler der RUB Herr Grosche kontaktiert worden, um herauszufinden, welches Unternehmen gerade für die Müllentsorgung auf dem Campus zuständig ist, um in Zukunft Müllsammelaktionen besser koordinieren zu können. Es sei noch keine Antwort von Herrn Grosche eingegangen. **Tim Cremer (NAWI) versucht weiterhin, Kontakt herzustellen.**

**Tim Cremer (NAWI) soll sich auch bei der Abfallwirtschaft dazu erkundigen.**

## **TOP 11 Plakatieren**

80 Im Wahlkampf habe es Gespräche mit den Hausmeistern über die Ausmaße des (kommerziellen) Plakatierens auf dem Campus (insbesondere an den AStA-Säulen) gegeben. Insbesondere bezogen auf „Plakatier-Kriege“ (Überkleben von noch nicht stattgefundenen Veranstaltungen). Sowohl Studis als auch Hausmeister kritisierten übermäßiges Plakatieren.

85 Problematisch sei, dass es nach wie vor keine klaren Richtlinien zum Plakatieren durch die UV gebe. Tim Cremer (NAWI) gibt an, den stellvertretenden Kanzler der RUB Herr Grosche in der Angelegenheit bereits per Mail kontaktiert zu haben, um gemeinsam mit der UV feste Richtlinien zum Plakatieren festzulegen. **Tim Cremer (NAWI) will sich weiterhin bemühen, einen Kontakt herzustellen.**

Weitere Vorschläge:

- Gespräche mit den Veranstaltern suchen (Trompete, etc.)
- Aufnahme von Veranstaltungsplakaten in Campus-App des AStas an Bedingungen knüpfen. Campus-App als Möglichkeit zum Einsparen von Papier und Arbeitsaufwand.

90 Die Vorschläge wurden nur erörtert, nicht beschlossen.

## **TOP 12 Lastenräder**

### **Finanzen:**

95 Die Bochumer Fonds vergeben Geldern in Höhe von bis zu 25.000 Euro für gute Zwecke. Dies wäre eine gute Geldquelle, um Lastenräder auf dem Campus anzuschaffen. Hierfür muss ein Text verfasst werden, der an die Bochumer Fonds gesendet wird. Tim Cremer (NAWI) gibt an, er könne sich aus persönlichen Gründen nicht darum kümmern und bittet darum, dass eine andere Person dies übernehmen würde.

100 Die anwesenden Personen sind sich uneinig, ob das Projekt überhaupt durch die Bochumer Fonds gefördert werden kann, da öffentliche Institutionen nicht förderungsberechtigt sind.

Außerdem endet die Antragsfrist bereits am 10.02.

Es soll trotzdem ein Antrag gestellt werden. **Philip Schleg (NAWI) und Tim Cremer (NAWI) kümmern sich bis zum 03.02. darum.**

105 Außerdem bestehe die Möglichkeit, dass der AStA die Kosten (im Falle einer Ablehnung des Antrags) selbst übernimmt. **Tim Cremer (NAWI) sagt zu, das Thema auf der nächsten AStA-Sitzung anzusprechen.**

**Maximilian Gravendyk (GRAS) sagt zu, ein geeignetes Modell herauszusuchen (nach Möglichkeit bis zum 03.02.), um die Kosten kalkulieren zu können.**

110 **Stellplatz für Lastenräder:**

Es muss sich um eine vernünftige Diebstahlsicherung gekümmert werden. Ideal wäre ein vergitterter Stellplatz. Auch eine Stromversorgung muss (zu Ladezwecken) gewährleistet werden. Außerdem ist Schutz vor Kälte im Winter wichtig, damit der Akku keinen Schaden nimmt.

115 Robin Wegener (GRAS) will Kontakt zu Herrn Klünder (Programmkoordinator von „Sustainable 2030“, Mitarbeiter von Andreas Löschel) aufnehmen und eine Liste mit möglichen Stellplätzen erstellen. Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) gibt zudem an, dass er Herrn Klünder zur nächsten Sitzung des Ökologieausschusses einladen werde.

**Versicherung:**

120 vertagt

**Sonstiges:**

125 Philip Krüger (NAWI) erwähnt, dass Entric (auf dem Campus gegründetes Startup) eine eventuelle Alternative zu Lastenrädern darstellten. Philip Krüger (NAWI) erklärt, sich darum zu kümmern und die Ergebnisse nächste Sitzung vorzustellen.

## **TOP 13 Initiativförderung auf dem Campus der RUB**

130 Maximilian Gravendyk (GRAS) und Robin Wegener (GRAS) bemängeln, dass Initiativen wie Students for Future, Bib der Dinge, Weniger eV bisher nicht zu den Sitzungen des Ökologieausschusses eingeladen worden seien. Tim Cremer (NAWI) entgegnet, dass die besagten Initiativen eine Einladung zu der heutigen Sitzung erhalten hätten, jedoch größtenteils nicht erschienen seien.

Allgemein beabsichtigt der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI), nachhaltige Initiativen auf dem Campus stärker fördern zu wollen. So sollen im Rahmen einer Info-Veranstaltung verschiedene Initiativen vorgestellt und auch in die AStA-App aufgenommen werden.

Der AStA möchte hierfür mindestens 10 nachhaltige Initiativen gewinnen.

135 Foodsharing, Repair-Cafe, RUB Studi-Garten, Weniger e.V. haben bereits ihre Zustimmung signalisiert..

140 Students for Future, Maker Space, NABU-Hochschulgruppe, Kleidertausch (USB und Co.) (+ ggf. weitere Initiativen oder Projekte aus der Liste des Nachhaltigkeitsbüros der RUB) sollen noch kontaktiert werden. Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) erklärt, sich darum kümmern zu wollen. Er erklärt zudem, sich auch über „ausgestorbene“ nachhaltige Initiativen der Vergangenheit informieren zu wollen, in der Hoffnung, dass diese evtl. reaktiviert werden können, und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung vorzustellen.

145 Philipp Krüger (NAWI) berichtet über den aktuellen Zustand der Campus-App und erklärt, dass der 3D-Rundgang in der Campus-App bereits teilweise realisiert sei. Er berichtet, dass über die Idee beratschlagt wurde, die User der App stärker einzubinden. Über ein „Plant A Seed“-Tool sollen Nutzer die Möglichkeit bekommen, eigene Ideen (mit Nachhaltigkeits-Aspekt) zur Umgestaltung des Campus einzubringen, die dann an den Asta weitergetragen werden.

## Verschiedenes

### RWE-Vortrag an der RUB

150 Robin Wegener (GRAS) berichtet von einer Veranstaltung des Geographischen Instituts (Seminar: „Ausgewählte Aufgaben der NRW-Landesentwicklung: Nahverkehr, Braunkohle, Denkmalschutz“ (Prof. Dr. Christoph Zöpel)), bei der Michael Eyll-Vetter (RWE Power Aktiengesellschaft) zu Gast gewesen sei und bei der ihm das Thema Nachhaltigkeit zu wenig berücksichtigt wurde.

155 Der Ökologieausschuss ist sich einig, dass es wichtig sei, Gastbeiträge wissenschaftlich einzuordnen. Es wird erwähnt, dass bei der besagten Veranstaltung eine Einordnung im Anschluss an die Veranstaltung durch den Dozenten stattgefunden habe.

Es wird überlegt, als Ökologie-Ausschuss eine Stellungnahme zu der Veranstaltung in der bsz zu veröffentlichen. Tim Cremer (NAWI) schlägt vor, evtl. eine ganze Sonderausgabe zum Thema Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der bsz zu veröffentlichen.

160

### Ziele des Ökologieausschusses:

Auf Wunsch von Philipp Nico Krüger (NAWI) definieren die Anwesenden Ziele für den Ökologieausschuss.

Tim Cremer (NAWI):

- 165
- Brücke bauen zwischen UV, AStA und Akafö im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen, etwa gemeinsame Teilnahme am Stadtputztag.
  - Rettung der Fahrräder, die durch das Akafö anscheinend verschrottet werden sollten. 07.-09.02. Aufruf zur Teilnahme!

Robin Wegener (GRAS):

- 170
- Lastenräder auf dem Campus realisieren
  - Solar auf die Dächer voranbringen

Lena Bexte (JUSOS):

- Entsiegelung, Begrünung, schönerer Campus

Philipp Nico Krüger (NAWI):

- 175
- Renovierung des Repair-Cafes (u.A. neues Dach)

Noah Fitzek (IL)

- Projekt Pfandsammlung auf dem Campus

### Mülltrennung

180 Im Nachhaltigkeitsbericht wird erwähnt, dass der USB anscheinend Plastik- und Restmüll mischt. Es besteht Einigkeit unter den Anwesenden, dass man Kontakt mit dem USB Bochum GmbH/der Stadt aufnehmen möchte, damit dieser Umstand geändert wird.

### Akafö will Bäume fällen

185 Tim Cremer (NAWI) berichtet, dass das Akafö scheinbar aus Kostengründen im großen Rahmen Bäume  
und Sträucher vor Wohnheimen entfernen möchte. Viele Sträucher sind bereits entfernt worden. Die  
Anwesenden sind sich einig, Kontakt zum Nachhaltigkeitsbeauftragten des Akafö aufnehmen zu wollen.  
190 Tim Cremer sagt zu, den Nachhaltigkeitsbeauftragten zur nächsten Sitzung des Ökologieausschusses  
einladen zu wollen. Lena Bexte (JUSOS) sagt zu, sich bis zur nächsten Sitzung über die Baumsatzung  
der Stadt Bochum informieren zu wollen.

### Nächster Termin

195 Als vorläufiger Termin für die nächste Sitzung des Ökologieausschusses wird der 15.02.2023 18:00 Uhr  
beschlossen. Tim Cremer (NAWI) bemerkt, dass es unter Umständen zu einer Verschiebung des  
Termins kommen kann, falls die eingeladenen Gäste (insbesondere der Nachhaltigkeitsbeauftragte des  
Akafö) einen anderen Termin wünschen. Eine mögliche Verschiebung wird ggf. vorher durch Tim  
Cremer (NAWI) angekündigt. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

200

Für das Protokoll



---

Lena Bexte

Mitglied des Ökologieausschusses

205